

# Was ist auf privaten Facebookseiten erlaubt?

**JESTEBURG ::** Eine Facebookseite hat mittlerweile jeder dritte Deutsche. Sie ist praktisch, schnell erstellt und vor allem kostenlos. Über die Risiken, die sich hinter dem Beitritt zu der Internet-Plattform verbergen, wissen allerdings nur wenige Menschen Genaueres.

Was muss beachtet werden, wenn man auf seiner Facebookseite Bilder, Musik, Videos und Texte veröffentlicht? Sind private Fahndungen erlaubt und was ist ein Flashmob? Kann ich wegen einer Äußerung auf Facebook meinen Arbeitsplatz verlieren?

Diese und andere Fragen klärt die Rechtsanwältin Pirko Silke Lehmitz in dem Vortrag „Private Facebookseite – alles erlaubt?“ der Voice-Business-Talk-Reihe am Dienstag, 14. August, um 19 Uhr. Veranstaltungsort ist das Hotel Landhaus Zum Grünen Jäger, Itzenbütteler Waldweg 35, in Jesteburg.

Gäste zahlen eine Teilnahmegebühr von 10 Euro. Anmeldungen sind bis Sonntag, 12. August, entweder per E-Mail an [schriftfuehrerin@voice-frauenetzwerk.de](mailto:schriftfuehrerin@voice-frauenetzwerk.de) oder unter Telefon 04181/218 09 43 möglich. (hspjm)

## TERMINE, NOTDIENSTE, VERKEHR

### TERMINE

**Sonnabend, 11. August**  
**Orgelmusik zur Marktzeit** Reinhard Gundlach spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und anderen, Sonnabend, 11. August, 11 Uhr, St.-Petri-Kirche, Kirchenstraße, Buxtehude, Eintritt frei  
**„Rock'n Jork 2012“** Openair Festival mit Die Toten Ärzte, Rock'n Popper, Hansen und Mango Dip, Sonnabend, 11. August, 18.30 Uhr, auf dem Gelände der Firma Peter Rieper, Osterfeld 7, Jork, Karten: 10 Euro im Vorverkauf, 14 Euro Abendkasse  
**Sonntag, 12. August**  
**Kostümführung durch die Geschichte Bremervördes** mit den Gästeführerinnen Anita Ross und Regina Behnen, Sonntag, 12. August, 14 Uhr, Startpunkt: Bachmann-Museum in der Amtsallee 8, Karten: 8 Euro  
**Montag, 13. August**  
**Montagskino „Nosferatu“** – Eine Symphonie des Grauens“, Montag, 13. August, 19.30 Uhr, Kulturforum am Hafen Hafenbrücke 1, Buxtehude, Karten: 5 Euro

### NOTDIENSTE

**SONNABEND, 11. AUGUST**  
**Ärztlicher Bereitschaftsdienst** 11 61 17  
**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst** 04141/ 98 17 87  
**Giftnotruf** 0551/1 92 40  
**Krankentransporte** 04141/192 22  
**BISS Beratungsstelle** 04141/53 44 15  
**Die Brücke**, Kontakt – und Beratungsstelle für psychisch Kranke 04161/71 46 71  
**Elterntelefon** 0800/111 05 50  
**Frauenhaus** 04141/441 23  
**Hospiz-Gruppe Stade** 04141/78 00 10  
**Hospiz-Gruppe Buxtehude** 04161/59 77 67  
**Hospiz-Gruppe Harsefeld** 0151/14 19 42 65  
**Kinder- und Jugendtelefon** Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, 0800/111 03 33  
**Nachbarschaftshilfe** 04141/78 98 38  
**Opferhilfebüro Stade** 04141/10 72 86 oder 289  
**Pflege-Notruf** DRK Stade 04141/803 30  
**Schuldenhilfe** Täglich 14 bis 18 Uhr, 0151/ 59 96 68 07  
**Telefonseelsorge** 0800/111 01 11  
**Weißer Ring** 04141/862 30  
**Zahnärztlicher Notdienst** Tonbandansage beim Zahnarzt

### APOTHEKEN

**SONNABEND, 11. AUGUST**  
**Buxtehude**  
 Kloster-Apotheke  
 Stade: Straße 17  
**Fredenbeck**  
 Geestland-Apotheke  
 Bahnhofstraße 10  
**Harsefeld**  
 Post-Apotheke  
 Mittelstraße 4  
**Jork**  
 Altländer-Apotheke  
 Am Gräfenberger 9  
**Stade**  
 Apotheke am Pferdemarkt  
 Pferdemarkt 1  
**SONNTAG, 12. AUGUST**  
**Apensen**  
 Geestland-Apotheke  
 Buxtehuder Straße 12  
**Buxtehude**  
 Süd-Apotheke  
 Torfweg 8

### Drochtersen

Alte Apotheke Drochtersen  
 Schulstraße 1  
**Stade**  
 Pinguin-Apotheke im Marktkauf  
 Drosselstieg 77

### BAUSTELLEN

#### SONNABEND, 11. AUGUST

**Altes Land/Cranz**  
 Bis 14. September Vollsperrung des Estepeserwerkes im Zuge des Cranzen-Neuenfelder Hauptdeiches  
**Agathenburg**  
 Bis 4. September Vollsperrung des Bahnüberganges im Zuge der Straße „Wiesenweg/Bahnhofstraße“ wegen der Erneuerung der Bahngleise  
**Balje**  
 Bis 18. September Vollsperrung des Hünenbüttler Weges  
**Bargstedt**  
 Bis 3. November Sperrung bzw. Einengung des Geh-/Radweges und Einengung der Fahrbahn an den Straßen „Susbeck und Wiesengrund“  
**Bliedersdorf**  
 Bis 31. Oktober Vollsperrung des Siedenkamp  
**Buxtehude**  
 Bis 20. August Vollsperrung der Bahnübergänge Heitmannshausen, In den langen Ellern, Mühlenskampstraße und Ottensener Trift  
 Bis 14. August Vollsperrung des Bahnüberganges im Zuge der „Jorker Straße“ (K 26), wegen der Erneuerung der Bahngleise. Eine Umleitung wird über die B 73 - Dollern - L 125 - Guderhandviertel - Mittelkirchen - L 140 - Jork ausgewiesen.  
 Bis 21. September Vollsperrung der Carl-Hermann-Richter-Straße, Vaßnerstraße bis Freizeithaus  
 Am 12. August Vollsperrung der „Niverstraße“, in Höhe des Busbahnhofs. Eine Umleitung wird über die Bleicherstraße - Bahnhofstraße ausgewiesen  
 Bis 30. Oktober halbseitige Sperrung der Fahrbahn der B 73  
 Bis 21. September halbseitige Sperrung der Fahrbahn der Kreisstraße K 39 (Neuland). Die Verkehrsführung erfolgt durch eine Ampel  
**Dösemoor-Hamelwördenmoor**  
 Bis 7. September halbseitige Sperrung der Kreisstraße 12, wegen Arbeiten zur Ufersicherung  
**Drochtersen**  
 Bis 31. August halbseitige Sperrung der Gemeindefahrweg und Wirtschaftsweg (Wanderbaustelle) wegen Fahrbahnarbeiten  
 Bis 28. September Einengung/Sperrung des Geh-/Radweges und Einengung der Fahrbahn an der Landesstraße III und dem Obstweg wegen Tiefbauarbeiten  
**Düdenbüttel**  
 Bis 31. August abschnittsweise Vollsperrung der Röhkampstraße wegen Erd- und Pfisterarbeiten  
**Engelschoff**  
 Bis 7. September Vollsperrung der Straße „Burgstieg“, wegen der Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße  
**Groß Sterneberg/Hammah**  
 Bis 31. August Sperrung des Seitenraumes und Einengung der Fahrbahn an der Kreisstraße 80, Verbindungsstraße zwischen Groß Sterneberg und dem Stadernmoor, wegen Kabelverlegungsarbeiten  
**Harsefeld**  
 Bis 3. November Sperrung bzw. Einengung des Geh-/Radweges und Einengung der Fahrbahn an den Straßen Am Bockelfeld, Am Hang, Danziger Straße, Königsberger Straße, Ostlandstraße und Sudetenstraße wegen Kabel- und Rohrverlegungsarbeiten  
 Bis 15. November Vollsperrung der „Marktstraße“ (Kreisstraße 26), zwischen Herrenstraße (Landesstraße 124) und Klosterstraße, wegen der Neugestaltung der Harsefelder Marktstraße. Der Verkehr wird von

Zeven kommend über die Herrenstraße (L 124) - Im Sande umgeleitet. Aus Richtung Grundoldendorf kommend wird der Verkehr in Richtung Zeven über die neue K 26n und die Griemshorster Straße (K 53) und in Richtung Stade über „Im Sande“ umgeleitet. Für Fußgänger/Radfahrer ist die Marktstraße jederzeit, unter Einschränkungen, passierbar  
 Bis 30. November Verkehrssicherung an den Straßen Griemshorster Straße (K 53), Am Bundesbahnhof und Am Redder wegen Kanal- und Straßenaubarbeiten  
 Bis 27. August Vollsperrung des Fußgängerbahnüberganges in Bargstedt sowie des Bahnübergangs Bahnhofstraße/K 48 in Bargstedt vom 6. bis 8. August, des Bahnübergangs Poststraße/K 64 in Bargstedt von 9. bis 11. August, des Bahnübergangs Friedrich-Huth-Straße/L 124 in Harsefeld vom 11. bis 12. August und des Bahnübergangs Griemshorster Straße/K 53 in Harsefeld vom 13. bis 4. August. Für die Sperrung der Bahnübergänge in Bargstedt wird eine Umleitung über Kakerbeck - Wöhlerst - Reith - Brest - Aspe - Bargstedt ausgewiesen. Für die Sperrung der Bahnübergänge in Harsefeld wird eine Umleitung über Hollenbeck - Aherstedt - Wangersen - Kammerbusch - Griemshorst ausgewiesen

**Helmste**  
 Bis 30. November Vollsperrung der Straßen in Abschnitten Böberstroot, Drift, Große Straße und Im Wischhof, wegen Erneuerung des Regenwasserkanals  
**Horneburg**  
 Bis 20. August Vollsperrung des Bahnüberganges im Zuge der Straße „Vordamm“, wegen der Erneuerung der Bahngleise. Umleitung über die B 73 - Kreisel Schragenberg - K 36n - Schützenweg  
**Jork**  
 Bis 30. September Verkehrssicherung an der Kreisstraße 26, Verbindungsstraße zwischen Jork und Neukloster, in Höhe der A 26-Trasse, wegen Arbeiten für die Autobahn  
**Neukloster**  
 Bis 14. August Vollsperrung des Bahnüberganges im Zuge der Jorker Straße wegen der Erneuerung der Bahngleise. Eine Umleitung wird über die B 73 - Dollern - L 125 - Guderhandviertel - Mittelkirchen - L 140 - Jork ausgewiesen  
**Nottensdorf**  
 Bis 20. August Vollsperrung des Bahnüberganges im Zuge der Straße An der Bahn, wegen Erneuerung der Bahngleise, Umleitung über die B 73 - Kreisel Schragenberg - K 36n  
 Bis 20. August Vollsperrung des Bahnüberganges Clausta, wegen Erneuerung der Bahngleise  
 Bis 24. August Vollsperrung der Straße Am Walde/Thekla-von-Düring-Weg, wegen Sanierung einer Wasserhauptleitung  
**Ottendorf**  
 Bis 1. Oktober Verkehrssicherung an der Bergstraße (K 55) in Höhe des neuen Sportplatzes, wegen der Sicherung einer Baustellenauffahrt  
**Pippensen**  
 Bis 28. September halbseitige Sperrung der Fahrbahn der Moiburger Landstraße, Heimbruch bis Zum Baaksberg, wegen Tiefbauarbeiten  
**Stade**  
 Bis 19. August wird der Kreuzungsbereich B 73/B 74/Bremervörder Straße, zwischen Kreuzung und Lerchenweg, saniert. Dies erfolgt unter halbseitiger Sperrung, es wird jeweils eine Fahrspur je Fahrtrichtung gesperrt. In den einzelnen Phasen sind teilweise Fahrten zur und aus der B 74 und Bremervörder Straße nicht möglich. Umleitung über die B 74, Am Steinkamp, B 73

**Blitzer**  
 Sonnabend: Horneburg; Sonntag: Jork



**Wechselgeld-Überschuss:** Nach altem Brauch bezahlt Wiebke Schäfer (r.) ihre Brautschuhe bei Ramona Scharfenberg mit Cent-Stücken  
 Foto: Anima Berten

# Eine fleißige Braut spart jeden Cent für Schuhe

**Bräuche** für Ehefrauen in spe: Modeschneiderin Ramona Scharfenberg erklärt die Regeln

THOMAS SULZYC

**RAMELSLOH ::** Seit zweieinhalb Jahren ist Ramona Scharfenberg, 25, als Brautmodenschneiderin und Designerin im Geschäft – früher in Hamburg angestellt, jetzt selbstständig in ihrem Atelier in Ramelsloh. So etwas hat sie aber noch nie erlebt: Ihre Kundin Wiebke Schäfer stellt einen schweren Sack auf den Ladentisch und bezahlt ihre Brautschuhe mit Cent-Stücken. Dabei pflegt die 29-Jährige mit dem Bronzeschatz nur eine alte Tradition. Früher sollte die Braut das Geld für den Schuhkauf Pfennig für Pfennig – heute Cent für Cent – zusammensparen. Angeblich demonstrierte sie so ihren Fleiß.

Klar, dass Ramona Scharfenberg den Wechselgeld-Überschuss angenommen hat. „Ich finde es liebenswert, den alten Brauch zu wahren“, sagt sie. Insgesamt 110 Euro in Bronzemünzen hat die Modeschneiderin damit in der Kasse. 15 Euro legte Wiebke Schäfer noch in Scheinen nach. So ganz hat die Münzsammlung nicht gereicht. Ihre Familie hatte im wahrsten Sinne des Wortes jeden Cent beiseite gelegt.

Wiebke Schäfer ist auf Finkenwerder groß geworden, lebt aber seit drei Jahren in Niederbayern. Ihre alte Heimat hat sie immer noch im Blick: Im Hamburger Abendblatt hat sie über die „Designerin mit dem Doppelleben“ gelesen. Ramona Scharfenberg entwirft nicht nur Braut- und Abendkleider, sondern schiebt noch im Nachbardorf Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr. Wiebke Schäfer hat sich für den „Hansententich“ begeistert, für den das Label „Monaberg“ aus Ramelsloh steht, und sich von Ramona Scharfenberg ihr Brautkleid schneiden lassen. Inzwischen hat die Neu-Bayerin geheiratet: im Hamburger Süden, in der Sinstorfer Kirche.

Auch die Brautmodenschneiderin hat an diesem Wochenende geheiratet: am Freitag im Hittfelder Rathaus. Ihr

selbst entworfenes Brautkleid trägt Ramona Scharfenberg dann am Sonnabend bei der feierlichen Zeremonie auf Schloss Scharfenberg bei Dresden. Verwandt oder verschwägert ist sie mit der sächsischen Adelsfamilie nicht. Eigentlich sollte eine Braut, auch wenn sie noch so gut mit Nadel und Faden umgehen kann, ihr eigenes Hochzeitskleid nicht selbst schneiden. Jeder Stich bedeute Tränen und Unglück, lautet ein alter Aberglaube. Er stammt aus der Zeit, als der Bräutigam das Brautkleid bezahlen musste. Entschieden sollte die Frau für einen armen SchluCKER, blieb der Braut nichts anderes übrig, als ihr Kleid selbst zu nähen. Die Ehe stand also unter dem unglücklichen Zeichen der Armut.

Bei ihrem Polterabend ist die Brautmodenschneiderin nach der Bronzeschatz-Überschussung zum zweiten Mal „Opfer“ eines Hochzeitsbrauches geworden: Gäste hämmerten ihre chilen blauen Pumps mit kräftigen Nägeln an eine Holzwand. Ausgerechnet die Barfüßigkeit soll verhindern, so der Sinn oder Unsinn des Rituals, dass die Braut nicht doch noch in letzter Minute „kalte Füße“ bekommt und sich aus dem Staub macht.

## Wichtig für Schneider

**Das Brautrum** kennt auch Regeln für Brautmodenschneider: **Keine Lieder pfeifen** darf der Schneider, während er das Brautkleid näht – das soll unangenehme Folgen für die Braut haben. Mit-singen sei aber erlaubt. **Mit einem Haar** von sich selbst kann die Schneiderin sich unter die Haube bringen: Näht sie es in den Saum eines Brautkleides, bedeutet dies, dass sie bald selbst heiraten wird. (tsu)

Der Brauch um die Braut – die Anzahl der Rituale für den Hochzeitstag scheint beinahe unendlich. Ein bekannter Brauch bei uns stammt aus dem Englischen und soll bis auf die Viktorianische Ära (1837 bis 1901) zurückgehen. Demnach müsse die Braut am Hochzeitstag unbedingt vier Dinge tragen: etwas Altes, etwas Neues, etwas Geliebtes und etwas Blaues.

Das Alte, etwa ein Schmuckstück, steht dabei für Fortführung der Familientraditionen. Das Neue, oft das Brautkleid, symbolisiert Optimismus und den neuen Lebensabschnitt. Das Geliebte, meist ein Schmuckstück oder Handschuhe der besten Freundin, dient als Glücksbringer und steht für Freundschaft. Die Farbe Blau ist ein Zeichen für Treue und ein glückliches Eheleben. Nicht selten tragen Bräute deshalb ein blaues Strumpfband. Ramona Scharfenberg hat sich dazu etwas ganz Besonderes ausgedacht: Sie hat blaue Strasssteinchen auf die Sohlen ihrer Brautschuhe geklebt, die das Wörtchen „Ja“ bilden.

Eigentlich sind es nach dem alten englischen Brauch nicht vier, sondern fünf Dinge, die die Braut braucht. Demnach soll sie noch eine Silbermünze im Schuh tragen. Der englische Zusatz „and a silver sixpence in your shoe“ ist heute bei uns aber offenbar verloren gegangen. Der wohl bekannteste Hochzeitsbrauch, in Kinofilmen überstrapaziert, dürfte der Wurf des Brautstraußes sein. Die Frau, die ihn fängt, soll angeblich als Nächste heiraten. Geschäftstüchtig wird Ramona Scharfenberg bei ihrer eigenen Hochzeit eine besondere Konstruktion ihrer Floristin in die Menge werfen: ein Blumenstrauß, der sich in der Luft in drei kleinere Strauße teilt. Auf diese Weise bringt die Brautmodenschneiderin gleich drei Frauen auf einmal unter die Haube – und dazu brauchen die Bräute natürlich Hochzeitskleider. (let)

# Gruseln unter freiem Himmel beim Montagskino

Gezeigt wird „Nosferatu“. Vorweg wird gemeinsam Grützwurst gegessen

**BUXTEHUDE ::** Eine Premiere erwartet die Besucher am Montagabend im Kulturforum am Hafen in Buxtehude. Das Montagskino, bei dem an jedem ersten Montag im Monat alte Filmklassiker aus den 30er-, 40er- und 50er-Jahren gezeigt werden, findet erstmals unter freiem Himmel auf dem Steg des Kulturforums statt.

Gezeigt wird der Film „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“. Der deutsche Stummfilm aus dem Jahr 1922 von Friedrich Wilhelm Murnau ist eine nicht autorisierte Adaption von Bram Stokers Roman „Dracula“. Darin geht es um die Geschichte des Grafen Orlock, ein Vampir aus den Karpaten, der sich in die schöne Ellen verliebt und Angst und Schrecken über ihre Heimatstadt Wisborg bringt.

„Nosferatu“ gilt als einer der ersten Horrorfilme und als wichtiges Werk des Kinos der Weimarer Republik. Seine visuelle Gestaltung hatte einen großen Einfluss auf das Genre. Nach einem verlorenen Urheberrechtsstreit im Jahr 1925 sollte der Film eigentlich vernichtet werden, überlebte glücklicherweise aber in unzähligen Schnittversionen und ist heute in mehreren restaurierten Fassungen verfügbar.

Michel Rausch, der in seiner Jugend der jüngste Kinoorgelspieler der Niederlande war, begleitet den Film auf der Kinoorgel. Die Filmvorführung beginnt kurz nach Sonnenuntergang um 21 Uhr. Karten kosten 5 Euro. Noch davor lädt das Kulturforum am Hafen wie immer zu einem gemeinsamen Essen ein. Passend zum Film kommt dieses Mal „Himmel und Erde“ auf den Tisch. Das seit dem 18. Jahrhundert bekannte Gericht besteht aus Stampfkartoffeln und Apfelsau und wird häufig mit gebratener Blutwurst, gerösteten Zwiebeln oder Speck beziehungsweise in der Region Hamburg mit Grützwurst serviert. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 04161/50 25 56 erforderlich. Das Essen beginnt um 19.30 Uhr und kostet 7 Euro pro Person. (nli)

### HARBURG

**An der Steinikestraße wird ein Fest mit Flohmarkt gefeiert**

**::** Das Straßenfest am Sonntag, 19. August, von 10 bis 16 Uhr an der Steinikestraße in Harburg bietet einen Flohmarkt, Kaffee und Kuchen sowie Würstchen und Getränke. Ein Tapeziertisch auf dem Flohmarkt kann für fünf Euro reserviert werden. Um die Spende eines Kuchens wird gebeten. Anmeldungen nehmen Heidrun Ohm, Telefon 040/99 94 73, und Margot Sievers-Gharbi, Telefon 0176/48 18 20 36, bis 17. August entgegen. Die Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf gehen an das Haus der Jugend. (hspjm)

### EISENDORF

**Gedankenaustausch im Trauercafé**

**::** Beim Trauercafé des Hospizvereins Hamburg Süden in der Luther-Kirchengemeinde Eißendorf, Kirchenhang 21a, treffen sich Trauernde zum Austausch. Am Sonntag, 19. August, ist das Café von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Die Mitarbeiter erwarten die Besucher mit Kaffee, Tee und Kuchen. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Café ist mit Bussen der Linien 14, 143 und 443 (Haltestelle Mehringweg) zu erreichen. (let)

### HARBURG

**Silke Frakstein präsentiert Döntjes op platt**

**::** Die Paul-Gerhard-Kirchengemeinde lädt für Mittwoch, 29. August, zu einem Vortragsnachmittag ein. Im Gemeindehaus am Eigenheimweg 52 bietet Silke Frakstein bei Kaffee und Kuchen Döntjes op platt. Beginn ist um 14.30 Uhr. Anmeldung unter Telefon 040/763 32 81. (mic)

### WINSEN

**Fundus-Kaufhäuser bleiben einen Tag geschlossen**

**::** Die Winsener Fundus-Kaufhäuser des DRK an der Bahnhofstraße 43 sowie im Forum an der St.-Georg-Straße bleiben am Mittwoch, 22. August, den ganzen Tag geschlossen. (let)

**IMPRESSUM**  
 Hamburger Abendblatt  
 Regionalausgabe Stade & Buxtehude  
 Anschrift der Redaktion: Bahnhofstraße 40, 21629 Neu Wulmstorf / Telefon: 040 / 701 03 27-0  
 Anzeigenvertretung: Harburg Ring 24, 21073 Hamburg und Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg  
 Verantwortlicher Redakteur dieser Ausgabe: Frank Ilse  
 Redaktionsleitung: Frank Ilse 040/76 62 25 99, Dirk Steinbach (Stv.) 040/76 62 25 25  
 Sport: Hans Kall (ka) 040 / 766 225 20  
 Sekretariat: Eva Kleffmann 040 / 766 225 11  
 Telefax: Redaktion: 040 / 701 03 27 19 E-Mail: [stade@abendblatt.de](mailto:stade@abendblatt.de) / [harburg-sport@abendblatt.de](mailto:harburg-sport@abendblatt.de)  
 Anzeigen: Dirk Seidel (verantwortlich), Vertrieb/Zustellung/Urhaubservice: 040 / 33 39 40 11  
 Verlag und Druck: Axel Springer AG, Axel-Springer-Platz 1, 20350 Hamburg, Telefon (040) 347-00  
 Anzeigenpreisliste Nr. 66 v. 1. 1. 2012  
 Anzeigenvertretung: Janette Lührs, Hindenburgweg 14b, 21244 Buchholz i.d.N. 04187 / 900 823 und 0173 / 241 92 35